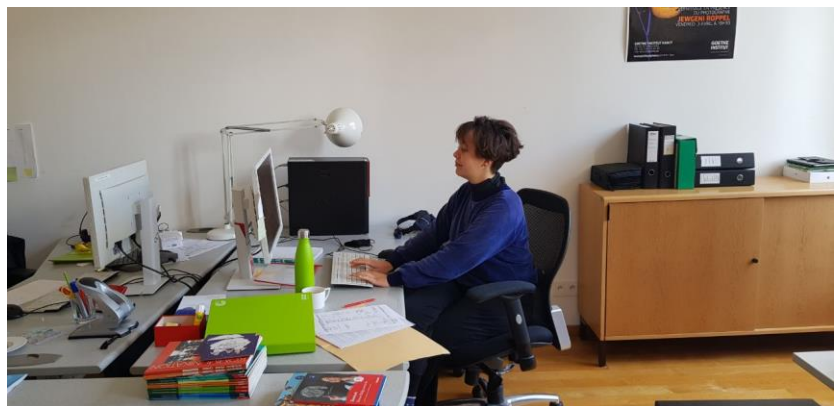


ERASMUS + Erfahrungsbericht



ZUR PERSON

Fachbereich:	Sprachwissenschaften
Studienfach:	Berufsorientierte Linguistik im Interkulturellen Kontext (MA)
Heimathochschule:	MLU Halle (Saale)
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	23/08/2021 - 23/10/2021

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Frankreich
Name der Praktikumsrichtung:	Goethe Institut Nancy
Homepage:	https://www.goethe.de/ins/fr/de/sta/nan.html
Adresse:	39 rue de la Ravinelle, 54052 Nancy, France
Ansprechpartner:	Nicole Hawner
E-Mail:	Nicole.Hawner@goethe.de



1) **Praktikumseinrichtung**

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Das Goethe Institut (GI) ist eine von der Bundesregierung geförderte Institution, die an über 100 Standorten auf der ganzen Welt agiert. Ziel ist es nicht nur, die deutsche Sprache zu vermitteln, sondern auch die interkulturelle Zusammenarbeit zu fördern.

Das GI in Nancy fokussiert sich auf die deutsch-französische Zusammenarbeit in der Grenzregion und fördert diese u.A. mit interkulturellen Trainings, die in (Berufs-)schulen auf beiden Seiten der Grenze abgehalten werden und darauf abzielen, Schüler:innen zu einem Praktikum im jeweils anderen Land zu motivieren.

2) **Praktikumsplatzsuche**

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe spezifisch auf der Seite des Goethe-Instituts gesucht, da es für meine Studienkombination die perfekte Kombination bietet (Linguistik + Deutsch als Fremdsprache). An vielen Standorten kann man sich über Initiativbewerbungen ständig bewerben, aber das GI in Nancy hat spezifisch nach einem:r Praktikant:in zur Unterstützung der Interkulturellen Trainings und der Sprachabteilung gesucht, woraufhin ich meine Bewerbung losgeschickt habe. Ich denke, dass die Chancen grundsätzlich besser stehen, wenn ein Institut eine Ausschreibung online hat und es auf jeden Fall empfehlenswert ist, Bewerbungen an mehrere Standorte zu schicken.

3) **Vorbereitung**

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mich um ehrlich zu sein wenig auf das Praktikum vorbereitet. Sprachlich habe ich kurz vorher versucht, ein bisschen zurück in das Französische zu kommen, indem ich Serien und Filme auf Französisch geschaut habe. Empfehlenswert ist es auch, über Sprachapps (wie Duolingo) ein bisschen zu üben, sodass der Wortschatz aktiviert wird (kommt natürlich drauf an, wie gut man die Ziellandsprache spricht).

Eine fachliche Vorbereitung erschien mir weder nötig, noch möglich. Die Einarbeitung fand vor Ort statt und mir wurden alle wichtigen Dinge erklärt, bevor ich eigene Aufgaben bekommen habe.

Von organisatorischer Seite muss man sich vor einem Auslandspraktikum um eine Auslandskrankenversicherung und -unfallversicherung kümmern (beides wird vom GI verlangt). Außerdem muss man natürlich eine Unterkunft finden. In Frankreich sind folgende Seiten empfehlenswert (die aber für längere Zeiträume definitiv nützlicher sind, als für kurze...): <https://www.leboncoin.fr/> ; <https://www.lacartedescolocs.fr/>

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nützliche Links: siehe vorige Frage!

Mein WG-Zimmer habe ich über eine Facebookgruppe gefunden.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Ich habe hauptsächlich im Projekt „Grenzgänger“ mitgearbeitet, welches Interkulturelle Trainings in der Grenzregion veranstaltet. Leider haben im Zeitraum meines Aufenthalts keine Trainings stattgefunden, sodass ich nur bei der Vorarbeit unterstützen konnte. Neben der Teilnahme an Meetings und der Vorbereitung und Planung von den Trainings, was sehr spannend war, hatte ich auch weniger anspruchsvolle Aufgaben wie bspw. Vokabelkarten laminieren, etc.

Meine zweite Hauptbeschäftigung war in der Sprachabteilung. Hier habe ich selbst Unterricht gegeben und in einigen Stunden hospitiert. Ich habe außerdem ein neu entwickeltes Sprachmodul lektoriert (vor allem hinsichtlich geschlechtergerechter Sprache), Audioaufnahmen für Hörtexte aufgenommen, eine Organisation gesucht, an die ausgesonderte Lehrwerke gespendet werden können, Einstufungsgespräche geführt uvm.

Weiterhin habe ich einige Aufgaben in der Kulturabteilung übernommen. Es wurde eine Ausstellung mit der lokalen Kunsthochschule und der FH Bielefeld organisiert, weshalb 10 Bielefelder Student:innen eine Woche zur Vorbereitung der Vernissage in Nancy waren. Die Organisation von Freizeitaktivitäten und die generelle Betreuung der Studierenden war unter Anderem auch meine Aufgabe.

Ich habe mich sehr schnell im Team in Nancy wohlfühlt. Angenehm fand ich, dass sich alle duzen und insgesamt ein sehr freundlicher und wertschätzender Umgangston herrscht. Ich hatte das Gefühl, dass meine Betreuerin immer ein offenes Ohr für mich hatte, wenn es Probleme oder Unsicherheiten gab.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich habe meine sprachlichen Fähigkeiten deutlich verbessert. Außerdem habe ich einen Einblick in eine interkulturell arbeitende Institution bekommen, was mir einen praktischen Anwendungsbezug zu meinem sehr theoretischen Studium gegeben hat, d.h. ich kann mir jetzt besser vorstellen, wie ich arbeiten kann und will.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

/

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

/

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

/

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Auch wenn ich vor Beginn des Praktikums einige Zweifel hatte (ist mein Französisch gut genug? Geht das alles überhaupt mit der Covid-Situation? Finde ich eine Wohnung? Etc.), würde ich jetzt allen empfehlen, ein Praktikum im Ausland zu machen.

Während man in Deutschland im sprachwissenschaftlichen Bereich eigentlich nie bezahlt wird für Praktika, kriegt man im Ausland mindestens die Erasmusförderung. Außerdem kann es nie schaden, die Sprachskills in einer anderen Sprache zu verbessern!

Ich fand es nicht jeden Tag leicht und hatte meine Probleme mit der Sprache und der neuen Stadt, musste mich super doll überwinden, auf Französisch Freizeitaktivitäten zu suchen, Menschen kennenzulernen, mein Fahrrad reparieren zu lassen usw., aber nach einer Weile wird es immer leichter und hat mich persönlich auf jeden Fall stärker gemacht.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!

Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].